

SPORTREGLEMENT

1 Kategorien

- 1.1 Das Teilnehmerfeld des RAID ist in folgende Kategorien unterteilt:
 - a. Veteranen (V): Fahrzeuge bis Baujahr 1939
 - b. Tourisme (T)
 - c. Sport (S)
- 1.2 Die Teilnehmer bestimmen mit der Anmeldung die Kategorie, in der sie fahren möchten, selbst.
- 1.3 Die Kategorien zeichnen sich durch unterschiedliche durchschnittliche Richtgeschwindigkeiten aus, die jedoch in keinem Falle höher als 50.0 km/h betragen. Die jeweiligen Richtgeschwindigkeiten finden sich im Veranstaltungsreglement.
- 1.4 Zwischen den drei Kategorien können weitere Differenzierungskriterien vorgenommen werden. Diese sind der Ausschreibung oder dem Veranstaltungsreglement zu entnehmen.
- 1.5 Die gewählte Kategorie gilt während der gesamten Veranstaltung und kann nicht gewechselt werden (siehe Art. 5 der Allgemeinen Bestimmungen).

2 Startablauf

- 2.1 Die Teilnehmer erhalten für den Start des RAID in Basel eine Soll-Startzeit. Diese ist auf dem Bordblatt eingetragen.
- 2.2 Der Start zu weiteren Etappen kann individuell oder zu einer vorgegebenen, auf dem Bordblatt eingetragenen, Zeit erfolgen (siehe Veranstaltungsreglement).
- 2.3 Als verbindliche Zeit gilt die offizielle RAID-Zeit, welche am Start der ersten Etappe des jeweiligen Tages ersichtlich ist.

3 Vor-Startblatt

- 3.1 Die Teilnehmer erhalten Anfang August mit den übrigen Unterlagen ihr individuelles Vor-Startblatt. Dieses beinhaltet folgende Angaben:
 - a. Ankunftszeit am Startort des RAID (Basel)
 - b. Bestätigungsfläche für die technische Kontrolle
 - c. Bestätigungsfläche für weitere, dem Veranstaltungsreglement zu entnehmende Kriterien
- 3.2 Das mit den nötigen Kontrollstempeln versehene Vor-Startblatt berechtigt vor dem Start des RAID zum Bezug des Bordblattes, des Roadbooks und des weiteren RAID-Materials (siehe Veranstaltungsreglement).

4 Zielablauf / Zeitkontrollen

- 4.1 Die Teilnehmer berechnen selber anhand ihrer individuellen Startzeit und der entsprechenden Durchschnittsgeschwindigkeit und Länge der Etappe, unter Berücksichtigungen allfälliger Neutralisationszeiten, ihre individuelle Ankunftszeit. Alternativ kann die zu fahrende Zeit auch auf dem Bordblatt abgedruckt sein.
- 4.2 Neutralisationszeit: Von der Organisation RAID definierte Zeit, welche den Konkurrenten gutgeschrieben wird. Die selber berechnete Ankunftszeit wird um die Neutralisationszeit verlängert (z.B. Berechnete Ankunftszeit: 12.00 Uhr, Neutralisationszeit unterwegs: 10 Minuten, effektive Ankunftszeit: 12.10 Uhr). Allfällige Neutralisationszeiten finden sich im Veranstaltungsreglement und/oder auf dem Bordblatt.
- 4.3 An allen Zielorten wird die Ankunftszeit durch Organe der Organisation RAID in das Bordblatt eingetragen.
- 4.4 Die individuelle Startzeiten an Zwischenstopps (z.B. Mittagessen), wird anhand der im Veranstaltungsreglement vorgegebenen Aufenthaltszeit durch die Konkurrenten selber berechnet. Nur ausnahmsweise wird die Startzeit durch die Organisation RAID ins Bordblatt eingetragen.
- 4.5 Die Zeitkontrollen werden 15 Minuten vor der erwarteten Ankunft des ersten Fahrzeuges erstellt und eine halbe Stunde nach der erwarteten Ankunft des letzten Fahrzeuges eingezogen.
- 4.6 Sämtliche Zeitkontrollen sind mit Fahnen gekennzeichnet (vgl. Veranstaltungsreglement). Innerhalb der gelben Zone darf nicht angehalten werden. Die rote Fahne markiert den Kontrollpunkt. Die grüne Fahne weist auf den Beginn einer Prüfung in unmittelbarer Nähe hin.

5 Bewertungskriterien

- 5.1 **Gleichmässigkeitsprüfungen (Spéciales)** auf bestimmten Streckenabschnitten.
Die Durchschnittsgeschwindigkeiten an den Gleichmässigkeitsprüfungen liegen in jedem Falle nicht höher als 50.0 km/h. Die abweichende Durchschnittsgeschwindigkeit der Gleichmässigkeitsprüfung von der Durchschnittsgeschwindigkeit der gesamten Etappe, ist bei der Berechnung der Ankunftszeit am Etappenziel zu berücksichtigen. Die Fahrzeit der gesamten Etappe wird entsprechend verlängert oder verkürzt (keine Kompensation der

Gleichmässigkeitsprüfung vor Etappenende). Die Angaben der einzuhaltenden Durchschnittsgeschwindigkeiten der einzelnen Gleichmässigkeitsprüfungen finden sich im Veranstaltungsreglement und/oder auf dem Bordblatt. Die Angaben können jedoch auch erst unmittelbar vor dem Start zur Gleichmässigkeitsprüfung bekannt gegeben werden. Start und Ziel der Gleichmässigkeitsprüfungen können im Roadbook angegeben oder geheim sein und sind anhand von Fahnen (siehe 4.6 dieses Reglements) deutlich erkennbar. Die Strecken der Gleichmässigkeitsprüfungen können über Strassen unterschiedlicher Kategorien führen, gelegentlich auch über schmale Strassen mässigen Zustandes. Die Strassen sind nicht gesperrt, mit Gegenverkehr ist jederzeit zu rechnen.

- 5.2 **Angekündigte oder geheime Durchfahrtskontrollen.**
- 5.3 **Geheime Kontrollen verschiedener Art.**
- 5.4 Weitere **Sonderprüfungen** gemäss Veranstaltungsreglement (z.B. Rundkurse).
- 5.5 Zusätzliche **Bewertungen** gemäss Veranstaltungsreglement.

6 Strafpunkte

- 6.1 Die Anzahl der Strafpunkte, welche während der ganzen Dauer des RAID eingefahren wurden, fliessen kumulativ in die Schlussrangliste ein.
- 6.2 Art und Höhe der Strafpunkte sind dem Veranstaltungsreglement zu entnehmen.

7 Wertung

- 7.1 Gesamtsieger: Teilnehmer mit der geringsten Strafpunktezahl.
- 7.2 Teamwertung: Ein Team besteht aus drei Fahrzeugen, deren Strafpunkte addiert werden. Sieger ist dasjenige Team mit der geringsten Strafpunktezahl. Es werden nur vollständig am Zielort angekommene Teams bewertet. Die einzelnen Teammitglieder figurieren zusätzlich als Einzelteilnehmer in der Gesamtrangliste.
- 7.3 Ladies'-Cup: Preis für die in der Gesamtrangliste bestplatzierte Damenequipe.
- 7.4 Young Raider's Trophy: Preis für die in der Gesamtrangliste bestplatzierte junge Equipe (Pilot und Co-Pilot bis 35 Jahre)
- 7.5 Prix du Président: Besondere Auszeichnung.
- 7.6 Weitere Wertungen sind dem Veranstaltungsreglement zu entnehmen.

8 Ranglisten

- 8.1 Gesamtrangliste: Diese wird anlässlich des Galaabends in Paris verkündet und anschliessend aufgelegt. Im Anschluss an die Veranstaltung wird die Rangliste auf der Website des RAID SUISSE-PARIS publiziert.
- 8.2 Individuelles Auswertungsblatt: Jede Fahrzeug-Equipe erhält täglich ihr individuelles Auswertungsblatt, welches die Strafpunktezahl und weitere auswertungsrelevante Kriterien enthält. Das Auswertungsblatt stellt keine Rangliste dar. Diese wird gemäss Art. 8.1. dieses Reglements erst am Schlussabend bekannt gegeben.

9 Einsprachen

- 9.1 Einsprachen können lediglich während der offiziellen Einsprachezeiten (siehe 10.2) erhoben werden.
- 9.2 Funktionäre sind nicht befugt, während des RAID Einsprachen entgegenzunehmen. Diese sind ausschliesslich an die im Veranstaltungsreglement bezeichnete Stelle und zu der vermerkten Zeit abzugeben. Alternativ können Einsprachen der RAID Leitung übergeben werden.
- 9.3 Ausgenommen sind offensichtlich irrtümliche Eintragungen in das Bordblatt. In diesen Fällen ist sofort beim entsprechenden Funktionär Korrektur zu verlangen.
- 9.4 Einsprachen nach dem RAID können nicht mehr berücksichtigt werden. Die am Galaabend publizierte Gesamtrangliste (siehe 8.1) ist definitiv.

10 Einsprachemodalitäten

- 10.1 Einsprachen gegen Angaben in den individuellen Auswertungsblättern sind der Jury in Paris schriftlich einzureichen (Vorgehen gemäss Veranstaltungsreglement).
- 10.2 Ort und Zeitpunkt der Einsprachemöglichkeit sind dem Veranstaltungsreglement zu entnehmen.
- 10.3 Einsprachen werden nur gegen eine Gebühr von CHF/EUR/USD 100 bearbeitet. Der Betrag ist mit der Einreichung der Einsprache in bar zu entrichten. Bei Gutheissung der Einsprache durch die Jury wird der Betrag zurückerstattet.

11 Jury

- 11.1 Die Jury besteht aus der RAID Leitung und einem Vertreter der RAID Zeitmessung. Weitere Personen können durch die RAID Leitung beigezogen werden.
- 11.2 Der Standort der Jury in Paris ist dem Veranstaltungsreglement zu entnehmen.
- 11.3 Entscheidungen der Jury sind endgültig und können nicht angefochten werden.